

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 12. September 1983

Aufruf zum Weltmissionssonntag 1983. — Wort des Erzbischofs an die Mitbrüder im priesterlichen Dienst zur Vorbereitung des Sonntages der Weltmission 1983. — Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 30. Oktober 1983. — Anliegen des Papstes 1984. — Altar-/Kirchenkonsekrationen und andere Termine der Bischöfe im Jahr 1984. — Jugendsammlung 1983. — Diaspora-Priesterhilfe. — Musterverträge und Mustersatzungen. — Informationstagung: „Theologiestudium im Blick auf den Priesterberuf“ im Collegium Borromaeum in Freiburg. — Neuauflage des Pfarrverzeichnis. — Priesterexerzitien. — Kompositions-Wettbewerb. — Besetzung von Pfarreien. — Versetzungen. — Verzicht. Ernennung.

Nr. 86

Aufruf zum Weltmissionssonntag 1983

Liebe Brüder und Schwestern!

Das Leitwort des diesjährigen Sonntags der Weltmission ruft uns auf, durch unser Leben Zeugnis von unserem Glauben zu geben. Wenn wir wie die ersten Christen „auf Jesus Christus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens“ (Hebr 12, 2), werden wir zu Missionaren für unsere Mitmenschen, denen wir überall in ihrer Glaubensnot begegnen.

Die Bischöfe in Asien, Afrika und Ozeanien sehen wie wir ihre vordringlichste Aufgabe darin, mit all ihren Christen ein Glaubenszeugnis zu geben. Ihr Zeugnis bleibt nicht ohne Antwort. In zehn Jahren, von 1970 bis 1980 nahm die Zahl der Katholiken in Afrika, Asien und Ozeanien um 33 Millionen zu. Es entstanden über 3.800 neue Gemeinden; 51 Diözesen mußten gegründet werden trotz vielfacher Schwierigkeiten, denen die Christen in fast allen Ländern ausgesetzt sind.

Ein Beispiel mag uns die missionarische Dynamik der Kirche verdeutlichen: Die südkoreanischen Bischöfe haben im Jahr 1980 in einem gemeinsamen Hirtenschreiben die Katholiken dazu aufgerufen, den „Nächsten zu evangelisieren und einen Freund mit zur

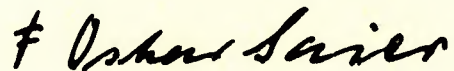
Kirche zu bringen“. Die Katholiken folgten dem Aufruf ihrer Bischöfe, und so ließen sich nach gründlichen Vorbereitungen über 78.000 Erwachsene auf das Bekenntnis zu Christus taufen.

Der Weltmissionssonntag soll unsere Bereitschaft stärken, unseren Schwestern und Brüdern in den neu aufbrechenden Jungen Kirchen in ihren vielfältigen Sorgen zu helfen.

Wir deutschen Bischöfe bitten Sie herzlich, an diesem Sonntag durch Ihr fürbittendes Gebet und auch durch Ihre Spende ein Zeugnis christlicher Liebe zu geben.

Würzburg-Himmelspforten, 27. Juni 1983

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Dieser Aufruf soll am Sonntag, den 23. Oktober, in allen Gottesdiensten verlesen werden.

Nr. 87

Wort des Erzbischofs an die Mitbrüder im priesterlichen Dienst zur Vorbereitung des Sonntags der Weltmission 1983

Liebe Mitbrüder im priesterlichen Dienst!

Am Sonntag der Weltmission steht der missionarische Dienst der Weltkirche im Mittelpunkt unseres Denkens,

Betens und Opfern. Das Rosenkranzgebet im Monat Oktober kann dafür Ausdruck sein. Das Bewußtsein, daß wir gemeinsam mit fast 800 Millionen Katholiken in Europa, Amerika, Afrika, Asien und Ozeanien eine Weltgemeinschaft des Glaubens bilden, wird mehr und mehr für unsere Gemeinden selbstverständlich. Dieser weltweite Horizont ist nur möglich geworden, weil die missionarische Perspektive in den letzten Jahren eine notwendige Aufgabe unserer Verkündigung und Pastoral geworden ist.

Wir alle erhoffen uns von dieser missionarischen Zusammenarbeit in unseren Gemeinden und Verbänden ein vertieftes Leben aus dem Glauben.

Auf diesem Hintergrund ist der Rückgang der Kollekte zum Sonntag der Weltmission im vergangenen Jahr um 13,31 Prozent an uns alle eine ernste Anfrage, ob wir auch in wirtschaftlich schwierigen Situationen dem Auftrag zur Evangelisierung der Welt ausreichend Gewicht beimessen.

Ich möchte Sie darum herzlich bitten, den diesjährigen Sonntag der Weltmission, der am 30. Oktober begangen wird, im Monat Oktober deutlich hervorzuheben.

Zugleich möchte ich Ihnen, auch im Namen der Päpstlichen Missionswerke, sehr herzlich für alle persönliche Mühe danken, die Sie im vergangenen Jahr in der weltkirchlichen Zusammenarbeit eingesetzt haben.

Ihr

F. Oster Sailer

Erzbischof

Nr. 88

Ord. 2. 9. 83

Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 30. Oktober 1983

Die Gemeinschaft im Glauben erfaßt die Christen in der Weltkirche: Wir nehmen heute teil an der Glaubenserfahrung junger Christengemeinden in Afrika, Asien und Ozeanien. Ihre Glaubenspraxis und ihre missionarische Verantwortung haben uns gezeigt, daß ein glaubwürdiges und lebendiges Zeugnis des Glaubens die Grundvoraussetzung für die Evangelisierung der Welt ist.

Diese Gemeinschaft im Glauben fordert auch die Hilfe für die Mitchristen, die wirtschaftlich noch nicht in der Lage sind, alle geforderten Dienste vor Ort zu leisten. Es überrascht, wie häufig und eindringlich Paulus auf die Sammlung für die Christen in Jerusalem zu sprechen kommt, wie er konkret Vorschläge macht. Im ersten Korintherbrief zum Beispiel schreibt er: „Jeder soll immer

etwas am ersten Tag der Woche zurücklegen und so zusammensparen, was er kann“ (1 Kor 16, 2). Nachdem die Sammlung geschehen ist, kann er ihnen sagen: „Sie haben sich mit ihrer selbstlosen Hilfe gehorsam zum Evangelium Christi bekannt“ (2 Kor 9, 13).

Schließlich spricht Paulus noch einen Satz aus, der heute im Verhältnis der europäischen Ortskirchen zu den jungen Ortskirchen in Afrika, Asien und Ozeanien eine besondere Bedeutung erfährt: „Es geht um einen Ausgleich. Im Augenblick soll euer Überfluß ihrem Mangel abhelfen, damit auch ihr Überfluß einmal eurem Mangel abhilft“ (2 Kor 8, 13 f).

Wie sehr dieser Einsatz für den gemeinsamen weltkirchlichen missionarischen Auftrag heute erforderlich ist, verdeutlichen die erheblichen Kostensteigerungen in den Ländern Afrikas, Asiens und Ozeaniens. Das ist eine Tatsache, die wir überdenken sollten, die unsere Gemeinden einlädt, auch in einer nicht leichter gewordenen wirtschaftlichen Lage, das zu tun, was ihnen möglich ist.

Mit der Missionskollekte unterstützen wir das missionarische Wirken und das kirchliche Leben in den armen Diözesen Afrikas, Asiens und Ozeaniens. Für ein ganzes Jahr soll das Allernotwendigste für den täglichen Lebensunterhalt, für die Seelsorge und für die Ausbildung der Seelsorger gesichert werden. Helfen Sie bitte nach besten Kräften mit, damit die jungen christlichen Kirchen die Gemeinschaft aller Katholiken erfahren und Mut für die Zukunft behalten. Sie sollen sich auf uns verlassen können.

Im einzelnen bitten wir folgendes zu beachten:

1. MISSIO bietet für die Vorbereitung und Durchführung des Sonntags der Weltmission im Missionsmonat Oktober Materialien und Arbeitshilfen für die Pastoral- und Bildungsarbeit sowie für den Religionsunterricht an, die sich dazu eignen, das Thema Mission in die bestehenden Aktivitäten der Gemeinde zu integrieren.
2. Alle Seelsorger sollen während des Monats Oktober eindringlich auf die MISSIO-Kollekte zum Sonntag der Weltmission hinweisen, ihre Zielsetzung wird in den zugesandten Aktionshilfen (Materialblock) näher erläutert. Besonders wirksam ist ein persönlicher Aufruf des Pfarrers in Verbindung mit dem Bischofswort am Vorsonntag, dem 23. Oktober 1983, zusammen mit der Verteilung der Opfertüten.
3. Die MISSIO-Kollekte, an der sich alle Katholiken in der Welt beteiligen, ist in der Bundesrepublik am 30. Oktober in allen Pfarr-, Rektorats- und Klosterkirchen sowie Kapellen zu halten, und zwar in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse. Der Kollektenertrag ist ungekürzt in einer Summe auf dem üblichen Wege an die Erzb. Kollektur Freiburg, PSK

2379-755 Krlh. mit dem Vermerk „Weltmissions-Kollekte 1983“, zu überweisen. Die Verwendung für einzelne Missionare oder für besondere Missionsprojekte wäre eine Zweckentfremdung und auch in Ausnahmen nicht erlaubt.

4. Zusätzlich zur Kollekte führt MISSIO erneut eine Patenschaftsaktion durch, damit die zahlreichen Berufungen für den priesterlichen und pastoralen Dienst in Afrika und Asien nicht wegen fehlender Mittel für die Ausbildung verlorengehen. Es empfiehlt sich für diesen Zweck einen ständigen Opferstock einzurichten. Gewinnen Sie auch den Sachausschuß für Mission im Pfarrgemeinderat und insbesondere Frauen- und Seniorengruppen sowie Familienkreise dafür, einen Priester, eine Schwester oder einen Katechisten in der Ausbildung zu unterstützen. Die Zeitung „Mission aktuell extra“ zum Sonntag der Weltmission enthält alles Wissenswerte.

5. Die Pfarrämter werden gebeten, die Gläubigen darauf hinweisen, daß sie noch bis zum 2. Sonntag im November Spenden für die MISSIO-Kollekte am Sonntag der Weltmission annehmen und Spendenquittungen zur Vorlage beim Finanzamt ausstellen, wenn Schecks und Barspenden im Pfarramt abgegeben und verbucht werden.

6. Spenden für „wissenschaftliche Zwecke“ zugunsten der Mission können, im Unterschied zu allgemeinen Spenden, bis zu zehn Prozent der jährlichen Einkünfte von der Steuer abgesetzt werden. Entsprechende, vom Finanzamt anerkannte Bescheinigungen stellt das Missionswissenschaftliche Institut MISSIO e. V., Aachen, bei Überweisung auf eines seiner Konten aus: Postscheckkonto Köln (BLZ 370 100 50) 258 936-505; Deutsche Bank Aachen (BLZ 390 700 20) 1474428.

7. Verwendung der Missionskollekte aus unserem Erzbistum

Das gemeinsame Kollektenergebnis des Sonntags der Weltmission aus aller Welt wird durch ein Gremium der 106 Päpstlichen Missionswerke verteilt. In diesem Gremium bilden die Repräsentanten der Jungen Kirchen bereits die Mehrheit. Nach Maßgabe der Mittel und der Notwendigkeit wird jedes nationale Missionswerk angewiesen, wohin und zu welchem Zweck es die gesammelten Gelder weiterzuleiten hat.

Eine Information, wie notwendig die Förderung durch die Kollekte am Sonntag der Weltmission ist, gibt der 8 Minuten Impulsfilm, Farbe, 16 mm, „Kirche in Korea“, der die Situation der Kirche in Korea beschreibt und in allen diözesanen Filmverleihstellen ab Mitte September 1983 zu entleihen ist.

Die MISSIO-Kollekte am Sonntag der Weltmission in unserem Erzbistum des Jahres 1981 wurde im Mai 1982 durch die Vollversammlung der Nationaldirek-

toren der Päpstlichen Missionswerke in Rom wie folgt verteilt:

2013 928,— DM an 10 Diözesen (5 in Tansania, 3 auf den Philippinen und 2 in der Elfenbeinküste)

710 480,— DM an 4 Priesterseminare (je 1 in Korea, Indien, Südafrika und Lesotho)

10 864,63 DM wurden verwandt für die Altersversorgung einheimischer Priester in Benin, Indien und in der Elfenbeinküste

2 735 272,63 DM

Im Namen der Diözesen, Priesterseminare und der geförderten Priester und Laien dankt Ihnen MISSIO für Ihren Einsatz.

Nr. 89

Anliegen des Papstes 1984

Januar

1. Die Durchführung des Konzilsdekretes über den Ökumenismus.
2. Die Erziehung der Menschen zu weltweitem Denken.

Februar

1. Das Einbringen des Evangeliums in die Kultur eines jeden Volkes.
2. Für die Jugend Chinas.

März

1. Die Früchte des heiligen Jahres der Erlösung.
2. Für Gerechtigkeit und Evangelisation in Afrika.

April

1. Die Geistlichen Berufe: eine Lebensfrage für die Kirche.
2. Das beschauliche Leben in den Missionsländern.

Mai

1. Für die Laien als Zeugen des Glaubens in den Schulen.
2. Zur Jahrhundertfeier der Kirche in Korea.

Juni

1. Die Weihe der Familien an das Herz Jesu Christi und das Herz Mariens.
2. Für den Dialog zwischen den Religionen in Indien.

Juli

1. Für die Anerkennung der Gerechtigkeit als ein Wesenselement der Evangelisation.

2. Für die Überwindung des Hungers in der Welt.

August

1. Eucharistie und christliche Familie.
2. Um Berufungen in Mozambique.

September

1. Die Wiederbelebung der christlichen Wurzeln Europas.
2. Der Dialog mit dem Islam: Hoffnungen und Schwierigkeiten.

Oktober

1. Die Studentenseelsorge an den Universitäten.
2. Für die Kirche in Vietnam.

November

1. Für ein gutes Wirken der Basisgemeinschaften.
2. Um mehr afrikanische Prägung der Kirche in Afrika.

Dezember

1. Für die Kirche als Sakrament der Einheit der Menschheit.
2. Für Versöhnung innerhalb der einzelnen Völker.

Nr. 90

Ord. 6. 9. 83

Altar-/Kirchenkonsekrationen und andere Termine der Bischöfe im Jahr 1984

Da in Kürze die Terminpläne des Herrn Erzbischofs und der Herren Weihbischofe für das Jahr 1984 erstellt werden, benötigen wir Angaben über die im kommenden Jahr anstehenden Altar- und Kirchenkonsekrationen sowie über andere Anlässe, zu denen der Besuch eines Bischofs erbeten wird.

Die betroffenen Pfarrer mögen entsprechende Mitteilungen und Anfragen bis spätestens 30. September 1983 dem Erzb. Sekretär zukommen lassen.

Nr. 91

Ord. 2. 9. 83

Jugendsammlung 1983

Die diesjährige Jugendsammlung der Erzdiözese Freiburg wird am Sonntag, dem 16. 10. 1983 durchgeführt. Sie steht in diesem Jahr unter dem Thema: „Wähle das Leben“. Die Text-Bild-Karten, die den Pfarrämtern durch die Dekane zugestellt werden, sollen vor und nach den Gottesdiensten für DM/Stück 0,50 an die Gottesdienstbesucher verkauft werden.

Ein Drittel des gesammelten Geldes verbleibt in der Pfarrei zur Unterstützung der Jugendarbeit, zwei Drittel sollen nach Freiburg überwiesen werden zur Deckung der

entstandenen Unkosten und zur Unterstützung der diözesanen Jugendarbeit. Die Überweisung erfolge bitte auf eines der folgenden Konten:

Erzbischöfliches Jugendamt, Wintererstr. 1, 7800 Freiburg, PSchA Karlsruhe, Kto.-Nr. 62402-752 oder Bad.-Württ. Bank Freiburg, Kto.-Nr. 4407500000

Der Septembersammelsendung des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes lagen bereits die Werbeplakate für die Jugendsammlung sowie eine Arbeitshilfe zur Gestaltung des Jugendsammlungssonntages bei.

Nr. 92

Ord. 1. 7. 83

Diaspora-Priesterhilfe

Diejenigen Geistlichen, die ihre Bezüge nicht aus der Bistumskasse Freiburg i. Br. erhalten und, sofern sie beamtete Religionslehrer im Dienst des Landes Baden-Württemberg sind, der ihnen über den Verband katholischer Religionslehrer der Erzdiözese Freiburg angebotenen Sonderregelung nicht ausdrücklich zugestimmt haben (vgl. auch Ord.-Erlaß vom 3. 9. 1975 Nr. VI-9256), werden gebeten, nach den Grundsätzen und im Sinne unseres Runderlasses vom 1. 8. 1975 Nr. IX-30188 auch für 1983 wie für die vergangenen Jahre den Beitrag zur Diaspora-Priesterhilfe mit 2,5 v. H. aus Aktiv- bzw. 1 v. H. aus Ruhegehalt ohne Ortszuschlag an die Erzb. Kollektur hier zu überweisen. Die Konten der Kollektur stehen wie bisher unter Nr. 27-6244 bei der Badischen Kommunalen Landesbank Freiburg (BLZ 680 500 00) und Nr. 2379-755 beim Postscheckamt Karlsruhe (BLZ 660 100 75) zur Verfügung. Bescheinigungen über geleistete Beitragszahlungen werden auf Jahresende durch die Erzb. Kollektur ausgestellt.

Nr. 93

Ord. 14. 7. 83

Musterverträge und Mustersatzungen

Wir haben Veranlassung darauf hinzuweisen, daß über das Erzb. Ordinariat Vertragsmuster für Kindergartenbetriebskostenverträge mit politischen Gemeinden, für Kooperations- und Betreuungsverträge mit Sozialstationen sowie Mustersatzungen für Trägervereine von Sozialstationen und für örtliche caritative Vereine bezogen werden können. Diese Musterentwürfe sollen den Kath. Kirchengemeinden als Anleitung für Vertragsabschlüsse und zur Erstellung von Vereinssatzungen dienlich sein und im Erzbistum Freiburg möglichst einheitliche Regelungen gewährleisten.

Informationstagung „Theologiestudium im Blick auf den Priesterberuf“ im Collegium Borromaeum in Freiburg

Die Informationstagung im Collegium Borromaeum in Freiburg ist inzwischen fast zu einem festen Begriff geworden. Zweimal jährlich treffen sich bei dieser Gelegenheit Primaner und Studenten, die sich ein Bild machen wollen vom Theologiestudium, dem Priesterberuf und dem Haus, das für diese Ausbildung zur Verfügung steht.

Diese Tagung legt niemanden fest; sie will lediglich informieren. So gibt Universitätsprofessor Dr. Alfons Deissler umfassenden Einblick in Sinn und Aufbau des Theologiestudiums. Verantwortliche für die Ausbildung der Priester in der Erzdiözese Freiburg, Direktor und Spiritual des Collegium Borromaeum, legen Dienst und Amt des Priesters im Zusammenhang mit anderen kirchlichen Diensten dar und entfalten wesentliche Aspekte der geistlichen Dimension des Priesterberufes. Jedem Referat schließt sich die Möglichkeit zu weiteren Rückfragen, Gesprächen und persönlichen Auskünften an. Nicht zuletzt bietet diese Tagung Gelegenheit zur Begegnung mit Studenten, die sich bereits auf dem Weg zum Priesterberuf befinden.

Studenten und Primaner, die sich für diese Fragen interessieren, sind herzlich eingeladen.

Diese Informationstagung

beginnt am Freitag, den 9. Dezember 1983, 19.15 Uhr und

endet am Sonntag, den 11. Dezember 1983, 13.00 Uhr im Collegium Borromaeum, Schoferstr. 1, 7800 Freiburg.

Die Tagung wird geleitet vom Direktor des Collegium Borromaeum Dr. Peter Wolf in Zusammenarbeit mit dem Direktor des Päpstlichen Werkes für kirchliche Berufe Dr. Peter von Zedtwitz.

Anmeldungen — bis spätestens 6. 12. 1983 — sind zu richten an die

Direktion des Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1
7800 Freiburg i. Br., Tel.: 0761 — 2188-500 u. 502.

Unterkunft und Verpflegung im Collegium Borromaeum sind frei; lediglich die Fahrtkosten trägt der Tagungsteilnehmer.

Am Freitag Abend ist bereits Gelegenheit zu Kontaktgesprächen, zum Kennenlernen sowie zur Teilnahme an einer Bildmeditation gegeben.

Neuausgabe des Pfarrverzeichnisses

Das Verzeichnis der Pfarreien und sonstigen Seelsorgestellen der katholischen Kirche in der Bundesrepublik

Deutschland ist soeben durch das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz neu herausgegeben worden. Das Werk enthält die Anschriften aller Pfarreien und Seelsorgestellen in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich West-Berlin in alphabetischer Reihenfolge. Außerdem gibt das Verzeichnis Auskunft über die Bistums- bzw. Dekanatszugehörigkeit sowie darüber, in welchem Bundesland die Pfarrei/Seelsorgestelle liegt. Das Buch umfaßt 366 Seiten. Es kann zum Preise von DM 14,50 zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer bestellt werden beim Verlag Leopold, Postfach 1947, 5300 Bonn 1 oder beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz — Referat Gemeinsame Dienste — Kaiserstr. 163, 5300 Bonn 1.

Priesterexerzitien

Bühl-Neusatzeck

Montag, den 17. Okt. bis Freitag, den 21. Okt. 1983

Thema:

Damit sie das Leben haben

Grundstrukturen christlichen bzw. priesterlichen Lebens nach dem Johannes-Evangelium.

Elemente der Exerzitien: Biblische Vorträge und Meditationen; gemeinsames Breviergebet; Atmosphäre des Schweigens; abends gemeinsames Gespräch.

Haus:

Josef-Bäder, 7580 Bühl-Neusatzeck, Tel: 07223/21747

Leiter:

P. Josef Herr, Stuttgart beim Kath. Bibelwerk e. V.

Kompositions-Wettbewerb — Pallotti-Messe

Gegenstand:

Komposition einer Messe nach vorgegebenem Text. Interessenten wenden sich zwischen 1. Okt. 1983 und 1. Dez. 1983 an:

Provinzialat der Pallottiner, Kennwort: Pallotti-Messe
Postfach 1180, 8904 Friedberg

Einsendeschluß

der druckfertigen Komposition: 15. März 1984 (Datum des Poststempels)

Nähere Unterlagen werden nach Bewerbungseingang sofort zugesandt.

Preise:

Es werden drei Preise ausgesetzt.

1. Preis: 6 000,— DM;

2. Preis: 4 000,— DM;

3. Preis: 3 000,— DM.

Die Entscheidung der Jury ist rechtlich nicht anfechtbar.

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 20 · 12. September 1983
der Erzdiözese Freiburg M 13 02 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 07 61 / 21 88-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 07 61 / 264 94. Bezugspreis jährlich 35,— DM einschließlich Postzustellgebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 20 · 12. September 1983

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat
mit Urkunde vom 23. August 1983
die Pfarrei *Stühlingen Hl. Kreuz*, Dekanat Wutachtal,
Herrn Pfarrer *Horst Maier* in Geisingen St. Nikolaus
mit Urkunde vom 30. August 1983
die Pfarrei *St. Gallus in Kirchzarten*, Dekanat Neustadt,
Herrn Pfarrer *Dr. Franz Kern* in Freiburg St. Urban
die Pfarrei *St. Sebastian in Seckach*, Dekanat Buchen,
Herrn Pfarrer *Rudolf Bschrirer* in Hardheim-Schwein-
berg St. Andreas
die Pfarrei *St. Nikolaus in Überlingen*, Dekanat Linzgau,
Herrn Pfarrer *Fridolin Dutzi*, Regionaldekan in Singen
verliehen.

Versetzungen

15. Sept.: *Lorenz, Norbert* als Pfarrverweser nach
Schwanau 1, Zum Altarsakrament
Birkenmaier, Rainer als geistlicher Mitarbei-
ter an das Diözesanbildungshaus St. Bern-
hard in Rastatt

Verzicht

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht
des Herrn Pfarrers *Erich Müller* auf die Pfarrei *St. Mar-
tin in Frickingen* mit Wirkung vom 1. September 1983
angenommen und seiner Bitte um Zurruesetzung ent-
sprochen.